

ÄNDERUNGSANTRAG Stadtrat Wolfram Jäger (CDU) Stadtrat Ingo Wellenreuther (CDU) Stadtrat Tilman Pfannkuch (CDU) CDU-Gemeinderatsfraktion vom 3. Dezember 2007	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	45. Plenarsitzung des Gemeinderates 11.12.2007 1219 9 öffentlich
Europäische Metropolregion Oberrhein		

Die Stadt Karlsruhe strebt eine zeitnahe Integration in die Europäische Metropolregion Rhein-Neckar an. Zugleich wird die Kooperation im Europäischen Städtenetz Oberrhein intensiviert. Langfristiges Ziel muss die Gründung einer Europäischen Metropolregion von Mannheim über Karlsruhe und Straßburg bis nach Basel sein.

Sachverhalt / Begründung:

Europäische Metropolregionen sind erste Wahl, wenn in Wirtschaft, Kultur oder Politik Standortentscheidungen getroffen werden. Zudem wird der Status im Rahmen der Europäischen Strukturförderung in der Zukunft eine entscheidende Rolle spielen. Für Städte und Gemeinden wird es immer wichtiger werden, durch Verflechtungen mit anderen Kommunen in dem ständig zunehmenden Wettbewerb der Kommunen untereinander erfolgreich zu bestehen.

Im April 2005 wurden die bis dahin bestehenden sieben Europäischen Metropolregionen in Deutschland durch Beschluss der Ministerkonferenz für Raumordnung (MKRO) um vier weitere Europäische Metropolregionen - darunter die Europäische Metropolregion Rhein-Neckar - erweitert.

Die TechnologieRegion Karlsruhe (TRK) hat mit der Metropolregion Rhein-Neckar kürzlich eine enge Kooperation vor allem im Bereich der Wissenschaft (Nano- und Informationstechnologie) vereinbart. In diesem Zusammenhang wird auch die Frage einer Integration der Stadt Karlsruhe in die Rhein-Neckar-Region öffentlich verstärkt diskutiert. Da der Beschluss der MKRO eine Öffnungsklausel beinhaltet, wonach ge-

prüft werden soll, wie weitere interessierte und qualifizierte Großstadregionen einbezogen werden können, wäre dies rechtlich möglich.

Bereits im Juli 2005 stimmte der Gemeinderat der „Absichtserklärung des Europäischen Städteneetzes Oberrhein“ zu. Ziel dieser Vereinbarung ist die Gründung einer trinationalen Europäischen Metropolregion Oberrhein. Vertreter aus den beteiligten Regionen aus Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, dem Elsass und der Nordschweiz haben in der Folge Erklärungen, wonach eine große und nachhaltige Verantwortungsgemeinschaft am Oberrhein entwickelt werden soll, unterzeichnet. Die Landesregierung Baden-Württemberg, die zur Zeit den Vorsitz in der MKRO innehat, unterstützt diese Bemühungen nachdrücklich. Im Januar 2008 soll sich der Dreiländerkongress mit dem Thema beschäftigen.

Die CDU-Fraktion hält es für unabdingbar, dass sich die Stadt Karlsruhe mit ihren zahlreichen Kompetenzen in einem weiter zusammenwachsenden Europa als Zentrum der TechnologieRegion möglichst optimal positioniert. Der Titel Metropolregion würde hier neue Chancen eröffnen. Insofern müssen alle Möglichkeiten umfassend ausgelotet und die vorhandenen Vernetzungen intensiviert werden. Als Fernziel sollte dabei die Bildung einer großen Europäischen Metropolregion vom Kreis Bergstraße in Hessen (als nördlichem Ende der derzeit bestehenden Metropolregion Rhein-Neckar) über Karlsruhe und Straßburg bis nach Basel angestrebt werden.

gez. Wolfram Jäger

gez. Ingo Wellenreuther

gez. Tilman Pfannkuch

Hauptamt - Sitzungsdienste -

4. Dezember 2007

